

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/e7da4bf3-1369-3e4b-873f-6dc349966ffa>

Bibliografie

Titel	Verfahren zur Bestimmung von Arsen und seinen Verbindungen Von den Unfallversicherungsträgern anerkannte Analysenverfahren zur Feststellung der Konzentrationen krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe in der Luft in Arbeitsbereichen (DGUV Information 213-503)
Amtliche Abkürzung	DGUV Information 213-503
Normtyp	Satzung
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	[keine Angabe]

Abschnitt 6.3 - 6.3 Versuchsaufbau und Bedingungen

Ein Quarzrohr mit beidseitigen Normschliffen, mittlerer Verjüngung und eingefügtem Quarzfaserfilter beladen mit ca. 10mg Arsen(III)-oxid wird in einem Rohrofen (maximal 1000 °C) erhitzt. Mit Hilfe einer regelbaren Membranpumpe wird Luft durch das Rohr und durch das Probenahmesystem geleitet. Der Volumenstrom von 1l/min wird vor dem Quarzrohr/Rohrofen mit einem Volumenstrommessgerät eingestellt. Hinter dem Filterhalter werden Druck und Temperatur gemessen. Die Probenahmedauer beträgt zwei Stunden. Die E-Staub-Definition wird eingehalten.

Bedingungen:

Probenahmedauer	2 h
Luftvolumenstrom	1,0 l/min
Temperatur Raumluft	20 °C
Temperatur Rohrofen	550 °C
Temperatur hinter Filterhalter	29 °C
Differenzdruck hinter Filterhalter	1021 - 988 mbar
Massenverlust (Mittelwert) Waschflasche 1	1,3 g $\approx$ 7 %
Massenverlust (Mittelwert) Waschflasche 2	0,17 g $\approx$ 1 %

